



Thomas Seitz
Staatsanwalt a.D.
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Gesprächsbereitschaft vorhanden-Kindeswohl geht vor

Berlin, 30.04.2018
Bezug: Absage des Antrittsbesuches
in Rheinhausen
Anlagen: Pressemitteilung

Thomas Seitz
Staatsanwalt a.D.
MdB

Wahlkreisbüro:
Kirchstraße 56
77966 Kappel-Grafenhausen
thomas.seitz.wk@bundestag.de

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Dorotheenstraße 93
Raum: 1.36
Telefon: +49 30 227-73356
Fax: +49 30 227-70357
thomas.seitz@bundestag.de

Mitteilungstext

Gesprächsbereitschaft vorhanden-Kindeswohl geht vor

Thomas Seitz, MdB zu der Kleinen Anfrage der AfD-Fraktion

Der Bundestagsabgeordnete Thomas Seitz erklärt zu der Kritik der Sozialverbände an der Kleinen Anfrage der AfD-Fraktion hinsichtlich der gehäuft auftretenden Erbkrankheiten im Zusammenhang mit sogenannten Cousin-Ehen mit Verweis auf den in der Anfrage bezugnehmenden Zeitungsartikel der Zeitung „taz“:

(Link der „taz“ zur Zeitung Tagesspiegel vom 20.05. 2003:

www.taz.de/!5111122/, www.tagesspiegel.de/berlin/verwandte-eltern-erben-doppeltes-gesundheitsrisiko-studien-belegen-hoehere-zahl-von-totgeburten-und-behinderungen/416322.html)

folgendes:

„Die in Deutschland von staatlicher Seite geduldeten sogenannten Cousin-Ehen und die damit verbundenen Konsequenzen für die Gesundheit der Kinder sind keine Neuheit. Bereits im Jahr 2003 hat die oben erwähnte Studie das Gefahrenpotential deutlich gemacht. Daher ist eine Tabuisierung nicht im Interesse der geschädigten Kinder, sondern ganz im Gegenteil sollte die Gesellschaft dieses Problem gerade im Interesse der Kinder ansprechen. Für einen Austausch hierüber und die Ausräumung etwaiger Missverständnisse mit Herrn Bürgermeister Prof. Dr. Dr. Louis stehe ich als Abgeordneter selbstverständlich zur Verfügung.“